

Originalbetriebsanleitung

Sicherheits- und Warnhinweise

- Der elektrische Anschluss darf nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden. → Die Anordnung der Komponenten ist abhängig von den baulichen Gegebenheiten und der Torkonstruktion. * Bevor Arbeiten an der Anlage durchgeführt werden, Betriebsspannung abschalten.
- ⚠ → Das Schaltgerät darf nur zur Absicherung von Gefahren an Quetsch- und Scherstellen verwendet werden (bestimmungsmässiger Gebrauch). Ein anderer Gebrauch ist untersagt. → Bei Verwendung von Nicht-Bircher-Reglomat-Komponenten (inklusive Schaltleisten) erlischt jede Gewährleistung und Haftung. → Alle Betriebs- und Schaltspannungen von der gleichen Sicherung abnehmen. → Betriebsspannung an gleichen Stromkreis wie Torsteuerung anschliessen. → Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen. → Absicherung max.10A

1 Elektrischer Anschluss und Klemmenplan

Version	Betriebsspannung	Schaltleiste ①	Schaltleiste ②	Testeingang	Ausgang 1	Ausgang 2	Meldeausgang
EsGate 2 EsGate 2.LVAC	+/- A1 -/- A2	1 2	3 4	T2 T1	14 11	24 21	5 6

2 Bedienung

Bedientasten am Gerät: «Mode» Taste, «Data» Taste

Anzeige

Ausgang 1
Ausgang 2
Modus
Daten
Punkte

= Symbol für Anzeige blinkt

3 Normalbetrieb

Wenn alles ordnungsgem. angeschlossen ist:

Anzeigen bei Betätigung einer Schaltleiste: Status LED leuchtet orange

Anzeige bei aktivem Testeingang

Status-LED leuchtet grün

Punkte blinken

① betätigt:

② betätigt:

4 Diagnose-Modus

«Mode» & «Data» Tasten gleichzeitig 2s drücken → Status LED blinkt orange. Um in den nächsten Modus zu gelangen, «Mode» Taste kurz drücken. Um den Diagnosemodus zu verlassen, «Mode» Taste 2s lang drücken.

Modus «E» Störungsanzeige

Die letzten 5 Störungen können abgefragt werden. «Data» Taste jeweils kurz betätigen und die Störungen werden nacheinander angezeigt. Wird die «Data» Taste zum 5. mal gedrückt, erscheint End. Die Störungen werden chronologisch (neu → alt) angezeigt.

Modus «r» Widerstand

Die Widerstände der Schaltleisten werden angezeigt.
Beispiel:
8 = Widerstand zwischen 7 und 9 kOhm.
1 = Schaltleiste ①

Um zur nächsten Schaltleiste zu gelangen: «Data»Taste betätigen

Modus «S» Ausgang 1

Ausgang 1: «Data» Taste drücken
Der Ausgang 1 ist deaktiviert
«Data» Taste nochmals drücken
Der Ausgang 1 ist aktiviert

Modus «S» Ausgang 2

Ausgang 2: «Data» Taste drücken
Der Ausgang 2 ist deaktiviert
«Data» Taste nochmals drücken
Der Ausgang 2 ist aktiviert

Modus «S» Simulation Test

Beide Ausgänge: «Data» Taste drücken
Beide Ausgänge sind deaktiviert
«Data» Taste nochmals drücken
Beide Ausgänge sind aktiviert

Modus «I» Testeingang

Anzeige wenn Testeingang inaktiv
Anzeige wenn Testeingang aktiv

Modus «C» aktuelle Konfiguration

Zeigt aktuelle Konfiguration der Schaltleisteingänge, siehe Tabelle Konfiguration.
Konfigurierung → Kapitel 5

Modus «c» aktuelle Konfiguration Testsignal

Zeigt aktuelle Konfiguration, Testsignal, siehe Tabelle Testimpulse.
Konfigurierung → Kapitel 5

Modus «h» aktuelle Haltezeit

Zeigt aktuelle Haltezeit, siehe Tabelle Haltezeit.
Konfigurierung → Kapitel 5
Um zum Konfigurationsmodus zu gelangen: «Mode» Taste drücken

5 Konfigurationsmodus (für die Konfiguration vor der Inbetriebnahme, via Diagnosemenue, nach Modus «h»)

- ⚠ Bitte Kapitel 5.1 bis 5.4 vor der Konfiguration vollständig durchlesen. Um in den nächsten Modus zu gelangen, «Mode» Taste kurz drücken.

5.1 Konfigurationsmenue einschalten

Status LED blinkt orange, «Data» Taste drücken

«Mode» & «Data» Tasten gleichzeitig 2s drücken. Der Konfigurationsmodus ist aktiviert.

Der **Konfigurationsmenue** kann durch Drücken (2s) der «Mode» Taste jederzeit **verlassen** werden. «End» wird angezeigt → «Data» Taste drücken und loslassen → Neustart mit neuer Konfiguration wird durchgeführt.

5.2 Konfiguration der Schaltleisteingänge

Die aktuelle Einstellung der Schaltleisteingänge wird angezeigt.

Mit der «Data» Taste die gewünschte **Konfiguration** der Schaltleisteingänge einstellen (gemäss Tabelle 1).

Anzeige	Schaltleiste ①	Schaltleiste ②
unc	nicht konfiguriert	
001*	X	X
002	X	
003		X

Tabelle 1

*) Werkseinstellung

5.3 Konfiguration Testeingang



Mit der «Data» Taste das gewünschte **Testsignal** einstellen (gemäss Tabelle 2).

Anzeige	Testimpuls
001	
002*	

Tabelle 2

*) Werkseinstellung

5.4 Konfiguration Haltezeit



Mit der «Data» Taste die gewünschte **Haltezeit** einstellen (gemäss Tabelle 3).
Danach kurz auf die «Mode» Taste drücken und End erscheint.



- Das System ist konfiguriert.
- «Data» Taste für Neustart drücken.



Beim Neustart nach der Konfigurierung können Fehlermeldungen auftreten, falls die Eingänge nicht mit der Konfiguration übereinstimmen.

Anzeige	Haltezeit
001	keine
002	100 ms
003*	200 ms
004	500 ms
005	1000 ms

Tabelle 3

*) Werkseinstellung

6 Meldeausgang

Meldeausgang geschlossen, wenn **beide** Ausgänge 1 und 2 geschlossen sind. Betätigung oder Störung → Meldeausgang offen.

7 Störungsanzeigen



Wird eine Störung festgestellt, werden die Ausgänge deaktiviert, erscheinen in der Anzeige die Zeichen ① & ② sowie eine Störungsmeldung. Die Status LED leuchtet rot.

Anzeige	E001	E002	E006	E101/ E102
Störung	Störung Schaltleiste ①	Störung Schaltleiste ②	Installation ≠ konfig. Modus	Unterspannung/Überspannung
Behebung	Schaltleiste ① prüfen	Schaltleiste ② prüfen	Konfiguration überprüfen	Speisung prüfen

Bei anderen Störmeldungen bitte Ihren Lieferanten kontaktieren.

8 Wichtigste technische Daten

Betriebsspannung	EsGate 2	24 V AC/DC ± 15%,
	EsGate 2.LVAC	100-240 V AC 50/60 Hz
Leistungsverbrauch	max. 3 VA	
Schaltleisten	8,2 kOhm	

Ausgänge	Halbleiterrelais, 24V AC/DC, max. 50mA
Testeingang	24V AC/DC, 2mA Nicht aktiviert = Normalbetrieb, Aktiviert = Test
Abmessungen (B x H x T)	22,5 x 94 x 88 mm

9 Konformitätserklärung, Produktionsdatum

9.1 Konformitätserklärung

Hersteller:	Bircher Reglomat AG, Wiesengasse 20, CH-8222 Beringen
Dokumentationsverantwortlicher:	Bircher Reglomat GmbH, Dr. Marc Loschonsky, Robert-Bosch-Strasse 3, DE-71088 Holzgerlingen
Produkt:	Induktives Signalübertragungssystem, Sicherheitsschaltgerät
Modelle:	EsGate 2, EsGate 3
Notifizierte Stelle:	Suva, Bereich Technik, SCESp 008, Kenn-Nr. 1246
Baumusterprüfbescheinigung:	E 6936, E 6937
Entspricht den grundlegenden Anforderungen gemäss:	2006/42/EG, 1999/5/EG
Es wurden folgende Normen angewandt:	EN ISO 13849-1:2008+AC:2009
Unterzeichner:	CTO Dr. Marc Loschonsky, COO Daniel Nef

9.2 Produktionsdatum

Siehe Seitenschild → Woche/Jahr, z.B. 12/10 = KW 12, 2010

10 Kontaktdaten

Bevollmächtigter:

Bircher Reglomat GmbH
Robert-Bosch-Strasse 3
D-71088 Holzgerlingen
Deutschland
www.bircher-reglomat.com

Hersteller:

Bircher Reglomat AG
Wiesengasse 20
CH-8222 Beringen
Schweiz
www.bircher-reglomat.com